

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Christus

Liszt, Franz

Leipzig, [1901]

3. Stabat mater speciosa

[urn:nbn:de:bsz:31-83284](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83284)

alleluja“. Facta est cum Angelo
multitudo caelestis exercitus, lau-
dantium Deum et dicentium:
„gloria in excelsis Deo et in
terra pax hominibus bonae vo-
luntatis“.

(Luc. II, 10—14.)

allem Volk widerfahren wird;
denn heute ist euch der Heiland
der Welt geboren worden. Und
sogleich war bei dem Engel eine
Menge himmlischer Heerschaaren,
welche Gott lobten und sprachen:
„Ehre sei Gott in der Höhe,
und Friede den Menschen auf
Erden, die eines guten Willens
sind.

(Allioli.)

No. 3. Stabat mater speciosa.

Gemischter Chor und Orgel. (Siehe Anhang S. 26.)

- | | |
|---|---|
| <p>1. Stabat mater speciosa
Es stand die Mutter voller Hoheit
Juxta foenum gaudiosa
An der Krippe freuddurchdrungen,
Dum jacebat parvulus;
Während da lag das Knäbelein
Cujus animam gaudentem,
Ihre Seele, froh
Laetabundum et ferventem,
entzückt und glühend,
Pertransivit jubilus.
Durchdrang ein Jubel.</p> <p>2. O quam laeta et beata
O wie freudig und beseligt
Fuit illa immaculata
War jene unbefleckte
Mater unigeniti!
Mutter des Eingeborenen!
Quae gaudebat et ridebat,
Die sich freute und lachte,
Exultavat, cum videbat
Die frohlockte, als sie betrachtete
Nati partum inclyti.
Den Neugeborenen, Hehren.</p> <p>3. Quis est[is], qui non gauderet,
Wen giebt ist, dass er sich nicht freute,
Christi matrem si videret
Wenn er Christi Mutter schaut</p> | <p>Stand die Mutter da, die hohe,
Die ob ihres Kindleins frohe,
Das in armer Krippe lag.
Deren Seele, voll Entzücken,
Strahlt aus ihren Freudenblicken,
Jubelt in des Herzens Schlag.
Welche sel'ge, wonnerweckte
Mutter war die Unbefleckte
Ob des Eingeborenen!
Jauchzend sieht vor ihren Augen,
Die nicht satt an ihm sich saugen,
Sie den Auserkorenen.
Wer nicht sollte mitempfinden
Lust, so ihre Augen künden,</p> |
|---|---|

In tanto solatio?

Bei so grossem Augentrost?

Quis non potest collaetari,
Wer nicht könnte sich mitfreuen,

Christi matrem contemplari
Christi Mutter zu betrachten

Ludentem cum filio?

Wie sie spielt mit dem Sohne?

4. Pro peccatis suae gentis

Für die Sünden seines Volkes

Christum vidit cum jumentis
Christum sieht sie zusammen mit den
Lasttieren

Et alori subditum;

Und der Kälte ausgesetzt;

Vidit suum dulcem natum

Sie sieht ihren süssen Sohn

Vagientem, adoratum,

Weinend, angebetet,

Vili diversorio.

In ärmlichem Stalle.

5. Nato Christo in praesepe,

Über die Geburt Christi in dem Stalle

Caeli cives canunt laete

Des Himmels Bürger singen erfreut

Cum immenso gaudio.

Mit unendlichem Jubel.

Stabat senex cum puella

Es stand da der Betagte mit der Jungfrau

Non cum verba nec loquela

Lautlos und wortlos,

Stupescentes cordibus.

Tief erstaunend im Herzen.

6. Eja mater, fons amoris,

O du Mutter, Quell der Liebe,

Me sentire vim ardoris

Mich fühlen die Macht der Glut

Fac, ut tecum sentiam;

Lass mich, dass ich mit dir empfinde;

Fac, ut ardeat cor meum

Mache, dass entbrenne mein Herz

In amando Christum Deum,

In der Liebe zu Christus, dem Gott,

Ut sibi complaceam.

Dass ich ihm wohlgefallen möge.

Die hier Christi Mutter fühlt.

Wen nicht labte Himmelsthauen,

Darf er Christi Mutter schauen,

Wie sie mit dem Kindlein spielt?

Wegen seines Volkes Schulden

Sieht sie, bei den Thieren, dulden

Ihn der Kälte Ungemach;

Weinen sieht den süssen lieben

Sohn sie, doch Anbetung üben

Hirten unterm schlechten Dach.

Als geboren Christ im Stalle

Singen Engel laut mit Schalle

Hosiannah in der Höh';

Joseph und Maria, schweigend,

Stehn mit Staunen sich verneigend

In des Wunders heil'ger Näh'.

Mutter du, der Liebe Quelle,

Fach' in mir die Gluten helle,

Gieb mir deiner Lieb' ein Teil:

Lass mein Herz für Christ ent-
brennen,

Meine Lieb ihm heiss bekennen,

Ihm gefallen sei mein Heil.

7. Sancta mater, istud agas
Heilige Mutter, dieses thue
Prone nostro ducas plagas
Gnädig präge die Wunden
Cordi fixas valide;
In unser Herz fest ein.
Tui nati caelo lapsi
Deines Sohnes, des vom Himmel ge-
kommenen,
Tam dignati foeno nasci
Der sich gewürdigt hat, in der Krippe
geboren zu werden.
Poenas mecum divide.
Leiden mit mir teile.
8. Fac me vere congaudere
Mache, dass ich mich wahrhaft freue,
Jesulino cohaerere
An dem kleinen Jesus zu hängen,
Donec ego vixero.
So lange ich leben werde.
In me sistat ardor sui:
In mir bleibe die Liebe zu ihm,
Puerino fac me frui
Des Kindleins lass mich geniessen,
Dum sum in exilio.
Während ich hier im Erdenbanne liege.
9. Hunc ardorem fac communem
Dieser Liebesgluth mache mich teil-
haftig,
Ne me facias immunem
Nicht lass mich unempfänglich werden
Ab hoc desiderio.
Für diese Sehnsucht.
— — — — — *)
— — — — —
— — — — —
10. Virgo virginum praeclara,
Jungfrau, der Jungfrauen herrlichste,
Mihi jam non sis amara
Sei mir nicht ungnädig,
Fac me parvum rapere.
Lasse mich den Kleinen an mich ziehen.
- Heil'ge Mutter, lass den deinen
Tief empfinden jene Peinen,
Präge sie in dieses Herz;
Er, vom Himmel dir erkoren,
Auf geringer Streu geboren,
Teile mit mir seinen Schmerz.
Schaff, dass ich mit Liebesfreude
An dem teuren Sohn mich weide,
Bis erlischt mein Lebenslicht.
Deine Inbrunst zu dem süssen
Kinde lass mich mit geniessen,
Weil mich hier der Bann umflieht.
Solche Liebe, fleh' ich, teile
Allen mit zu ihrem Heile:
Dies auch mir versage nicht!
Jungfrau, heilig allerwegen,
Sei nicht meiner Bitt' entgegen;
Reiche mir den Kleinen dar,

*) Hier fehlt eine Halbstrophe.

Pulchrum fortiter fac ut
portem

Den Schönen, Starken lass mich tragen,

Qui nascendo vicit mortem,
Der durch seine Geburt besiegte den
Tod,

Volens vitam tradere.

Willig das Leben opfernd.

11. Fac me tecum satiari,
Lass mich mit dir mich sättigen,
Nato tuo inebriari,
Durch deinen Sohn mich berauschen,
Stans inter tripudia;
Stehend in der Engel Reihen.
Inflammatum et accensus,
Hochentflammt und entzündet
Obstupescit omnis sensus
Sind in Staunen befangen alle Sinne
Tali de commercio.
Ob solcher Gemeinschaft.

12. Fac me nato custodiri,
Lasse mich von deinem Sohne bewacht,
Verbo Dei praemuniri,
Von dem Worte Gottes beschirmt
Conservari gratia
Und bewahrt werden durch die Gnade.
Quando corpus morietur,
Wenn der Körper sterben wird
Fac, ut animae donetur
Mache, dass der Seele gegeben wird
Tui nati visio.
Deines Sohnes Anblick.

(Verfasser unbekannt.)

Ihn in meinem Arm zu wiegen,

Der, den Tod uns zu besiegen,

Willig ging des Lebens baar.

Lass mich satt dem Anblick
lauschen,

Mich an deinem Sohn berauschen

In dem Kreis der Engelreih'n;

Hochentflammt von solcher Minne,

Sind voll Staunens alle Sinne

Ob solch' himmlischem Verein.

Gieb, dass mich dein Sohn bewache,

Gottes Wort zum Schild mir mache,

Seine Gnade mir verleihe;

Und, zerbricht des Leibes Hölle,

Dass im Anschauen meine Seele

Deines Sohnes selig sei!

(Übersetzung von K. Eitner.)

No. 4. Hirtenspiel an der Krippe.

Pastorale für Orchester. (Siehe Anhang S. 28.)

No. 5. Die heiligen drei Könige.

Marsch für Orchester.

Der zweiten Abteilung des Marsches sind folgende erläuternden
Worte vorangesetzt:

„Et ecce stella, quam viderant
in Oriente, antecedebat eos, usque

„Und siehe, der Stern, den sie
im Morgenlande gesehen hatten,